

PERSÖNLICH

VERANTWORTUNG

Der ehemalige Papst Benedikt äusserte sich kürzlich zu den Missbrauchsfällen innerhalb der katholischen Kirche, welche seit einiger Zeit in der Öffentlichkeit rege diskutiert werden. Eines seiner Argumente stach mir sofort ins Auge: Gesellschaftliche Entwicklungen und Bewegungen sollen u.a. den Grundstein für die Übergriffe gelegt haben. Die Verantwortung der einzelnen Täter wird mit dieser Argumentation auf äussere Umstände gelegt. Ich war empört und gleichzeitig erkannte ich in seiner Art der Argumentation mich selbst und meine Mitmenschen wieder.

Ob bei grösseren Fehlern oder bei Kleinigkeiten – wie oft versuchen wir die Verantwortung unseres Verhaltens anderen unterzujubeln? Meist passiert das in Situationen, die uns unangenehm sind, zum Beispiel bei Fehlern. Man schiebt die Schuld gerne auf ein vorgängiges Verhalten anderer Personen oder auf äussere Umstände. Wieso fällt es uns so schwer, zu unserem eigenen Handeln zu stehen? Seit längerer Zeit beschäftige ich mich mit diesem Thema und nehme mir vor, bewusster darauf zu achten, zu meinem Handeln zu stehen und auch Fehler einzugestehen. Das heisst nicht, Fehler zu vermeiden, sondern sich unangenehmen Situationen zu stellen. Manchmal gelingt es, manchmal nicht. Es braucht auf jeden Fall Mut, Demut und viel Bewusstsein – der Lerneffekt ist jedoch enorm.

Mit hoffentlich vielen weiteren Lernmomenten – meinen eigenen und denen meiner zukünftigen Schüler – geht die Reise für mich im kommenden August weiter. Ich verabschiede mich von Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Laura Galella,
Jugendarbeiterin



Aufbaulager 2019

Das Aufbaulager findet in diesem Jahr vom 18.- 24. August in Toggenburg statt.

Männer und Frauen – quer über die Generationen hinweg –, rüstige Seniorinnen und Senioren, Menschen mit handwerklicher Berufserfahrung oder mit Freude am körperlichen Einsatz helfen bei zwei Bauernfamilien mit, einen Stall aufzubauen, Räume zu plätteln, Unterstände zu bedecken oder zu sanieren.

Wir engagieren uns in denjenigen Bereichen, welche die Bauern mit Eigenleistung fertigstellen wollen und damit oft an ihre zeitlichen und kräftemässigen Möglichkeiten stossen. Sie als Teilnehmer stellen gratis Ihre Arbeitskraft zur Verfügung und wir von der Kirchgemeinde wählen das Projekt aus und organisieren die Unterkunft und die Verpflegung. Das gemeinsame Arbeiten an einem sinnvollen Projekt ergibt einen tragenden Gruppenzusammenhalt, der auch übers Jahr im Stäfner Alltag weiterlebt.

Der Prospekt mit allen Informationen zum Aufbaulager liegt in der Kirche und im Forum Kirchbühl auf, online ist er verfügbar unter www.kirchestaefa.ch/aufbaulager.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Dirk Andexel



oben: Objekt Libingen, Hof Breitenmoser
Mitte: Projektbesprechung
unten: Plan Stallerweiterung

VERANSTALTUNGEN

JUNI

28. FREITAG | 19.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
COOK & TALK & LADIES | www.kirchestaefa/cook-talk **Männer und Gäste**

29. SAMSTAG | 18.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
CEVI STÄFA | SOMMERFEST **Kinder und Eltern**

JULI

03. MITTWOCH | 18.30 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
ÖKUMENISCHE SINGSCHULE | JUBILÄUMSKONZERT **Alle siehe Hinweis**

MITTWOCH | 20.00 UHR | IM PFARRHAUSKELLER KIRCHBÜHL
FRAGEN WAGEN | HAUSKREIS **Erwachsene**

05. FREITAG | 9.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH
mit Monika Götte und Robert Klimek **Erwachsene**

06. SAMSTAG | 14.00 UHR | TREFFPUNKT PARKPLATZ FROHBERG
CEVI STÄFA | PROGI | Alle in Stufen **Erwachsene**

09. DIENSTAG | 14.00 – 17.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
SPIEL- UND JASSNACHMITTAG **Erwachsene**

12.-20. FREITAG BIS SAMSTAG
SEGELLAGER IN HOLLAND **Angemeldete**

15.-19. MONTAG BIS FREITAG | IM WALD OBERHALB STÄFA
WALDTAGESLAGER | www.kirchestaefa.ch/waldtageslager **Kinder**

25. DONNERSTAG | 18.00 UHR | IM PFARRHAUSKELLER KIRCHBÜHL
ATEMPAUSE IM ALLTAG | mit Michael Stollwerk **Erwachsene**

IMMER AM (AUSSER SCHULFERIEN 15. JULI – 16. AUGUST)

mo 20.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
KIRCHENCHOR | Luzius Appenzeller, Tel. 044 910 08 63 **Erwachsene**

di 19.30 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
GOSPELCHOR | Kathrin Meier Rinderknecht, Tel. 044 920 75 45 **Erwachsene**

mi MITTWOCH | 15.00 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
CAFÉ INTERNATIONAL **Interessierte**

19.00 – 20.30 UHR | IM GOETHEKELLER
ROUNABOUT | Laura Galella, Tel. 044 927 10 64 **Girls von 12–20 Jahren**

do 16.00 UHR CANTALINO A | 17.00 UHR CANTALINO B |
18.00 UHR KONZERTCHOR | IM FORUM KIRCHBÜHL
SINGSCHULE | Katharina Maier-Boesch, Tel. 043 305 71 05 **Kinder**

19.00 UHR | IM MEIERHAUS
TEN SING | Sarah Gustin, Tel. 079 929 92 25 **Jugendliche ab 1. Oberstufe**

19.30 UHR | IM FORUM KIRCHBÜHL
M-PROJECT | Romi Bleuler, Tel. 044 926 60 25 **Erwachsene**

fr 16.00 UHR CANTALINO C | 17.00 UHR KINDERCHOR | FORUM KIRCHBÜHL
SINGSCHULE | Katharina Maier-Boesch, Tel. 043 305 71 05 **Kinder**

VEREIN FÜR ALTERSFRAGEN MITTAGESSEN FÜR SENIOREN

Das gemeinsame Mittagessen findet am Donnerstag, 18. Juli, um 12.00 Uhr im Sonnenwies-Saal in Stäfa statt. Anmeldungen bis Dienstag, 16. Juli, an Herma Walther, Tel. 044 926 63 91.

VORANZEIGE

Kirchgemeinde- versammlung

Sonntag, 8. September, um ca. 11.15 Uhr
in der Kirche (nach dem Gottesdienst)

Geschäfte

1. Mandatierung der Kirchenpflege für Verhandlungen im Rahmen von KirchGemeindePlus für einen Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Hombrechtikon
2. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz
3. Mitteilungen

Stäfa, 12. Juni 2019

reformiert_katholisch Kirchen in Stäfa Ökumenische Singschule Stäfa www.singschulestaefa.ch



Mittwoch, 3. Juli 2019, 18.30 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Cantalino, Kinderchor und Konzertchor singen ein festliches Programm mit Liedern aus 5(00) Jahren.

Klavier: Romana Ciganovic
Perkussion: Matija Ciganovic
Leitung: Katharina Maier-Boesch

Eintritt frei – Kollekte

SCHÖNE AUSSICHTEN!

Ökumenischer Regionalgottesdienst auf Boldern
Sonntag, 14. Juli 2019, 10 Uhr



... unter den Linden vor dem Tagungszentrum Boldern, Männedorf (bei schlechtem Wetter in den Räumlichkeiten des Tagungszentrums).

Musik: Ensemble Entzücklika
Katja Insel (Blockflöten) und Alexander Bayer (Klavier).

Nach dem Gottesdienst offeriert Boldern einen Apéro.
Es gibt Gelegenheit zum Brunchen oder Mittagessen.

Fahrdienst gemäss Angaben in den Anzeigen der einzelnen Gemeinden.

ES LADEN EIN:

Pfarrer David Jäger, ref. Kirchgemeinde Hombrechtikon
Pfarrerin Lida Panov, ref. Kirchgemeinde Männedorf
Pfarrerin Dorothee Lemke, ref. Kirchgemeinde Oetwil am See
Pfarrerin Diana Trinklner, ref. Kirchgemeinde Stäfa
Gemeindeleiter Domenic Gabathuler, kath. Pfarrei St. Stephan Männedorf-Uetikon



SONNTAG, 7. JULI

FRISCHLUFT-GOTTESDIENST FÜR CHLII UND GROSS

Liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Einmal im Jahr feiern wir unseren Gottesdienst draussen. Am Sonntag, 7. Juli, ist es wieder so weit: Wir feiern Gottesdienst für Chlii und Gross mit einer Taufe draussen vor der Kirche mit herrlichem Ausblick auf den See. Die 2.-Klass-Untikinder werden den Gottesdienst zusammen mit den Katechetinnen mitgestalten.

Als Neuzugezogene möchten wir Sie speziell zu diesem Gottesdienst einladen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei einem Imbiss mit Mitgliedern der Kirchgemeinde ins Gespräch zu kommen, den Kirchturm zu besteigen um Ihre neue Heimat von oben zu bestaunen (nur bei guter Witterung).

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
ca. 11.15 Uhr Einfacher Zmittag
11.30/12.15 Uhr Kirchturbesteigung

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Sonntag mit uns verbringen. *Kirchenpflege und Mitarbeitende*

KIRCHENMUSIK

EIN HERZLICHER DANK AN CHARLOTTE WIEDEMANN UND URS PFISTER

Ab dem 28. Juli wird unser Organist Michael Pelzel nach einem Kompositionssemester in London seinen Dienst in unserer Kirchgemeinde wieder aufnehmen.

Dass die musikalische Arbeit während seiner Abwesenheit dennoch auf einem qualitativ hohen Niveau weitergehen konnte, haben wir unseren beiden Stellvertretungen Charlotte Wiedemann und Urs Pfister zu verdanken. Seit Anfang Februar begleitete Urs vor allem die Sonntagsgottesdienste, die er virtuos zuweilen alleine, zuweilen aber auch in Kooperation mit Solisten und Chören gestaltete. Ein Highlight während dieser Zeit war sicherlich die beeindruckende musikalische Interpretation der biblischen Motive in der Osternacht.

Charlotte Wiedemann war immer verlässlich zur Stelle, wenn es galt, Abdankungen einen würdigen Rahmen zu geben, Gottesdienste in den Seniorenzentren oder Passionsandachten musikalisch zu begleiten. Dass auch sie durchaus gerne im Team arbeitet, wurde spätestens deutlich, wenn sie auf

THEMEN-GOTTESDIENST SONNTAG, 21. JULI

«ICH BIN DANN MAL WEG»

Wer hat sie nicht? Die heimliche, anmassende, riesengrosse, sehnsüchtige, verzweifelte, fast schon aggressive, ungern gesehene, bald schon verbotene, schambehaftete und gleichzeitig voll gerechtfertigte Lust, weg zu sein? Einfach mal weg zu sein. Abzuhauen. Alle hinter sich zu lassen und zu sagen: «Wisst ihr was?! Blast mir doch mal alle in die Schuhe! Ich bin dann mal weg.»

Weg zu sein ist fast schon unmöglich geworden. Da nützen Feierabende, Wochenende, Ferien und Pensionierungen nichts. Da kann man einmal um den halben Planeten fliegen oder sich hinter den Sieben Bergen verstecken, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen, es nützt nichts. Immer noch ist man da und nicht weg – immer noch dringt die Welt mit tausend sinnigen, unsinnigen, viel schlechten und wenig guten Nachrichten zu mir durch – immer noch bin ich für die Menschen Tag und Nacht erreichbar.

Die Zeitung muss ich nicht mehr aktiv kaufen und das Telefon hat keinen Kabelanschluss mehr, der es an irgendein Büro oder Heim bindet, vor dem ich fliehen könnte. Mobiltelefon, Internet, Email, Instagram, Facebook, Twitter, WhatsApp, SMS, Siri und weiss ich was nicht alles noch, sie verbinden einen rund um die Uhr und Jahr für Jahr mit der Welt und den Menschen. Doch der Mensch braucht nicht nur Zuwendung und Hinwendung. Er braucht auch Ruhe. Er muss mal weg, um dann ganz frisch und klar der Welt und den Menschen zu begegnen. *Diana Trinkner*

«Ich bin dann mal weg», das Thema des Themen-gottesdienstes mit Diana Trinkner am 21. Juli, 11.00 Uhr in der reformierten Kirche



besonderen Wunsch hin mit Sigrist Christian Gerber (Trompete & Panflöte) zum Duett aufspielte.

Solche Menschen in der Kirchgemeinde zu haben, die sich ebenso bescheiden wie virtuos mit ihren Gaben einbringen, ist ein echtes Geschenk und nicht zu bezahlen. Darum gilt beiden unser besonderer Dank für die vielen in den vergangenen Monaten geleisteten Dienste. Ein Abschied ist es glücklicherweise nicht. Denn auch in der Zukunft werden wir sowohl Charlotte Wiedemann und Urs Pfister das eine oder andere Mal an Orgel und Klavier in unserer schönen Kirche erleben.

Michael Stollwerk



GEMEINDEFEST 500 JAHRE KIRCHE STÄFA

MITSINGEN IM FESTGOTTESDIENST

Am Bettag, 15. September 2019, tritt im Festgottesdienst anlässlich der 500-Jahr-Feierlichkeiten der reformierten Kirchgemeinde Stäfa ein grosser Chor mit Sängerinnen und Sängern der Kantorei, des Kirchenchores, des Konzertchores und der Singschule Stäfa auf.

Gemeinsam singen wir

Josef Haydn:

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes»

César Franck: Psalm 150

Möchten Sie sich diesem Chor anschliessen?

Termine: Einstudieren der Werke in den Proben des Kirchenchores:

Montag, 1. Juli, Montag, 19. August,
Montag, 26. August
jeweils 20.00 Uhr im Forum Kirchbühl

Gemeinsame Proben mit Sängerinnen und Sängern aus allen Chören:

Montag, 2. September, 19.00 – 19.45 Uhr
Donnerstag, 5. September, 19.30 – 20.15 Uhr
Dienstag, 10. September, 19.00 – 20.45 Uhr
Samstag, 14. September, 10.00 – 11.30 Uhr
jeweils in der Kirche

Sonntag, 15. September, 9.00 Uhr
Einsingen und Vorprobe
10.00 Uhr Gottesdienst

Anmeldung und Informationen:
Luzius Appenzeller, Laubisrütistrasse 105,
8713 Üriikon | Tel. 044 910 08 63 |
luzius.appenzeller@kirchestaefa.ch



SAVE THE DATES!

7 PERSPEKTIVEN – GLAUBENSKURS IM OKTOBER UND NOVEMBER

Im vergangenen November fand mit grosser Resonanz der Glaubenskurs «Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens» statt. Daran anknüpfend wird in diesem Jahr das Seminar «7 Perspektiven – Leben im Land des Glaubens» angeboten. Er bietet vertiefende Einblicke in die Inhalte des Glaubens und vermittelt vor allem praktische Herausforderungen, die mit einem reflektierten und engagierten Christsein verbunden sind.

Der Besuch der Spur 8 Veranstaltungen ist keine Voraussetzung zur Teilnahme, allerdings setzt der Kurs die wichtigsten Grundkenntnisse in Glaubensfragen voraus. Ausführliche Informationen sowie ein Anmeldeflyer folgen nach den Sommerferien.

Interessierte sollten sich aber bereits jetzt an folgenden Terminen den Abend freihalten:

*Mittwoch, 23. Oktober, Mittwoch, 30. Oktober,
Mittwoch, 6. November, Freitag, 8. November,
Mittwoch, 13./20. November, Freitag, 22. November*

Bestehende Hauskreise sollten ernsthaft erwägen, ihre Zusammentreffen während dieser Zeit auf die Seminarabende zu verlegen und daran teilzunehmen, da die gebotenen Inhalte über den Kurs hinaus für reichlich Gesprächsstoff sorgen werden.

Ein Vortreffen für Freiwillige und Mitarbeitende findet am *Donnerstag, 19. September, um 19.30 Uhr* im Pfarrhauskeller statt. An der Mitarbeit Interessierte können sich ab sofort per Mail oder telefonisch bei Michael Stollwerk melden.

Michael Stollwerk, Tel. 044 926 15 66 |
michael.stollwerk@kirchestaefa.ch



Ökumenische Singschule Stäfa – Jetzt schnuppern und anmelden!

Singen im Chor, Stimmbildung, Tanzen, Bewegen, Spiele, Singlager, Musical, Proben für tolle Konzerte und Auftritte, Freunde finden... und vieles mehr! Ein vielfältiges Chorangebot für Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Neu! **Ensemble «Vocalissimo»** zusätzlich zum Konzertchor (6./7. Klasse, auch Ältere willkommen)

Kontakt: Katharina Maier-Boesch, Singschulleitung, Tel. 043 305 71 05 | www.singschulestaefa.ch

fairmondo
fair bio chic

Bahnhofwiese 11 | 8712 Stäfa | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.30 Uhr | Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr | Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr | Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Organspende

Im «reformiert.» Nr. 11 vom Juni 2019 wurde die Frage nach Organspenden auf der Titelseite behandelt. Die Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten», die im März dieses Jahres eingereicht wurde, plädiert für die Einführung eines neuen, nationalen Organspendersystems. Mit einer Umkehrung der momentanen Spenderordnung sollen mehr Organtransplantationen ermöglicht werden. Die Initiative fordert das Inkrafttreten eines Registers, in dem sich jede/r, der/die *keine* Organe spenden will, eintragen lassen soll. Besteht kein Eintrag im Register, wird man zum Spender/zur Spenderin, sofern sich die Angehörigen nicht gegen eine Organentnahme aussprechen. So müsste man sich in Zukunft nicht aktiv *für*, sondern *gegen* eine Organentnahme entscheiden. Die Initiative kommt vermutlich erst in ein paar Jahren an die Urne, wurde in den letzten Monaten aber heftig und emotional diskutiert. Dabei werden verschiedene ethische Fragen aufgeworfen.

Zunächst werden von Befürwortern die vielen Menschen aufgeführt, die auf eine Organspende angewiesen sind. Gemäss «reformiert.»-Artikel haben Ende 2018 1400 Menschen auf ein Organ gewartet. Es ginge um die Solidarität mit diesen Menschen (deswegen der Initiativtitel «Leben retten»). Selbstverständlich, Menschen, die dank eines Spenderorgans ein «neues Leben» geschenkt bekommen haben, empfinden grösste Dankbarkeit. Gleichwohl muss man fragen: Kann Organspende als moralische Pflicht gelten? Es geht ja auch um die (potenziellen) SpenderInnen und deren Angehörige.

Bei Organspendern/Organspenderinnen wird bei deren Tod verschiedenste Organe entnommen (wie Leber, Niere, Herz, Lunge, Bauchspeicheldrüse, Dünndarm, sowie die Gewebe Hornhaut, Gehörknöchelchen, Knochen, Herzklappen, Blutgefässe und Haut). Ich habe «bei (!) ihrem Tod» geschrieben. «Bei», weil: einem Verstorbenen entnimmt man keine Organe mehr. Sobald nämlich das Herz zu schlagen aufgehört hat und damit kein Sauerstoff mehr in die Organe gelangt, können diese nicht mehr entnommen werden, da sie aufgrund des Sauerstoffmangels Schaden genommen haben. Organtransplantationen sind nach Feststellung des Hirntodes möglich – also dann, wenn das Gehirn keine Aktivität mehr zeigt.

Zum diesem Zeitpunkt kann das Herz allerdings noch schlagen, was für eine Organtransplantation eine Bedingung ist (weil nur dann die Organe noch mit Sauerstoff versorgt werden). Wenn das Hirn seine Funktion eingestellt, bricht (ohne künstliche Beatmung) bald auch der Kreislauf zusammen, weil ohne Gehirnimpulse keine Atmung mehr stattfindet; aufgrund des Sauerstoffmangels hört dann bald auch das Herz auf zu schlagen.

Wie tot ein hirntoter Mensch allerdings ist, wird hitzig diskutiert, denn die Definition des Todes sowie die Bestimmung seines Zeitpunktes sind medizinisch umstritten. So ist die Hirntoddefinition in der Schweiz und vielen anderen Ländern zwar gesetzlich anerkannt, gleichwohl aber frag- würdig. Skeptiker nennen sie eine «Kunst-

definition», die für die Transplantationsmedizin äusserst wichtig ist.

Manche Mediziner würden sagen: Ein hirntoter Mensch befindet sich noch mitten im Prozess des Sterbens. Der Tod ist damit nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt zu fixieren, sondern wird als Prozess angesehen. Das kann ich gut nachvollziehen, sowohl medizinisch als auch aufgrund von dem, was mir Menschen berichten. Viele Male höre ich bei Trauergesprächen, wie wichtig der Sterbeprozess eines Menschen für seine Hinterbliebenen ist – und wie wichtig es war, diesen Prozess zu begleiten, ihm den nötigen Raum und die nötige Würde zu geben.

Gerade, wenn lebenserhaltende Massnahmen wie Beatmungsgeräte abgeschaltet werden, kann es noch eine Weile dauern, bis ein Mensch seinen letzten Atemzug tut. Viele Menschen sitzen danach noch stundenlang beim geliebten Verstorbenen und nehmen die Veränderung des Leibes wahr. Manche berichten sogar davon, wie Stunden nach dem amtlich festgestellten Tod ein Mensch dann «plötzlich weg war». In der Antike hätte man gesagt, die Trennung der Seele vom Leib braucht seine Zeit. Bei einer vorgesehenen Organtransplantation wird sowohl dem Sterbenden als auch dessen Angehörigen diese Zeit genommen.

Eindrücklich in Erinnerung geblieben ist mir die Schilderung von Hinterbliebenen, die mir davon berichtet haben, wie ein atmender, für sie noch lebender Mensch in den OP zur Organentnahme gebracht wurde (der Vater hatte das so gewünscht, die Familie konnte in der Hektik des Moments nicht widersprechen und wollte den Willen des Vaters respektieren). Die Familie hat das als sehr schmerzhaft in Erinnerung.

Noch eine weitere kritische Frage drängt sich mir auf (ich werde sie aber nicht mehr ausführen): Sollen wir menschliche Körper als «menschliche Ersatzteillager» betrachten – und wenn ja, was bedeutet das für die Würde des Menschen? Ich selbst bin aus den obengenannten Gründen sehr skeptisch und würde, nach meinem heutigen Erkenntnis- und Wissensstand gegen die Initiative stimmen.

Vielleicht haben Sie eine ganz andere Meinung; egal, *wie* Sie dazu stehen – es ist sinnvoll, sich darüber Gedanken zu machen, was man möchte bzw. nicht möchte. Denn damit entlastet man seine Angehörigen, die in einem Notfall ansonsten die Entscheidung treffen müssten. Denken Sie sowieso und egal welchen Alters Sie sind, über eine Patientenverfügung nach. Wichtig scheint mir dabei, sich mit seinen Angehörigen zu besprechen und die verschiedenen Sichtweisen und die allfälligen Folgen für alle Beteiligten zu bedenken.

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, Kontakt aufzunehmen. *Monika Götte*

GOTTESDIENSTE

JUNI

30.

SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE
GOTTESDIENST | Predigt: Martin Scheidegger
Musikalische Mitwirkung des m-project
Kollekte: Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung
Fahrdienst: Corina Mouhadi, Tel. 077 491 22 47

Alle

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL
KIRCHENKAFFEE

SONNTAG | 20.00 UHR | IN DER RITTERHAUSKAPELLE ÜRIKON
ABENDGOTTESDIENST MIT TAUFE
Predigt: Martin Scheidegger

Alle

JULI

07.

SONNTAG | 10.00 UHR | VOR DER KIRCHE
FRISCHLUFT-GOTTESDIENST FÜR CHLII UND GROSS MIT TAUFE | Thema: «Lasset die Kinder zu mir kommen»
Predigt: Michael Stollwerk
Mitwirkung der 2.-Klass-Uni-Kinder und der Katechetinnen
Kollekte: CVJM-Zentrum Hasliberg
Fahrdienst: Marianne Valentin, Tel. 044 926 48 64

Alle
siehe Hinweis

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL
EINFACHER ZMITTAG FÜR CHLII UND GROSS

10.

MITTWOCH | 6.45 UHR | IM PFARRHAUSKELLER
FRÜHGEBET FÜR DIE KIRCHGEMEINDE

Erwachsene

11.

DONNERSTAG | 10.00 UHR | IM ALTERSZENTRUM LANZELN
GOTTESDIENST | mit Martin Scheidegger

Senioren

12.

FREITAG | 9.30 UHR | IM ALTERSZENTRUM WIESENGRUND
GOTTESDIENST | mit Martin Scheidegger

Senioren

MITTWOCH | 10.30 UHR | IN DER AUSSENWOHNGRUPPE GEREN
GOTTESDIENST | mit Martin Scheidegger

Senioren

14.

SONNTAG | 10.00 UHR | AUF BOLDERN, MÄNNEDORF
«SCHÖNE AUSSICHTEN!»
ÖKUMENISCHER REGIONALGOTTESDIENST AUF BOLDERN
Musikalische Mitwirkung: Alexander Bayer und Katja Imsel
Es laden ein: David Jäger, Hombrechtikon,
Lida Panov, Männedorf, Dorothee Lemke, Oetwil am See,
Diana Trinkner, Stäfa, Domenic Gabathuler, Männedorf-Uetikon
Fahrdienst: Felix Zeller, Tel. 044 926 47 64

Alle
siehe Hinweis

IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST
APÉRO | offeriert von der Boldern

21.

SONNTAG | 11.00 UHR | IN DER KIRCHE
THEMEN-GOTTESDIENST: «ICH BIN DANN MAL WEG»
Predigt: Diana Trinkner
Musikalische Mitwirkung von Koni Sennhauser
Kollekte: Café International, freiwillige Migrantenhilfe
Fahrdienst: Elisabeth Py, Tel. 044 926 65 91

Alle
siehe Hinweis

AMTSWOCHE:

- 1. bis 7. Juli: Monika Götte, Tel. 044 927 10 96
- 8. bis 14. Juli: Michael Stollwerk, Tel. 044 926 15 66
- 15. bis 28. Juli: Diana Trinkner, Tel. 044 926 14 70

IN EIGENER SACHE

Während den Sommerferien vom 15. Juli – 16. August 2019 sind die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde zeitweise in den Ferien.

In den verschiedenen Publikationen sind die diensthabenden Pfarrpersonen jeder Amtswoche ersichtlich. E-Mails werden sporadisch gelesen und Telefone können unregelmässig entgegengenommen werden.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferienzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gerne sind wir mit viel Energie und frischem Tatendrang ab dem 19. August 2019 wieder für Sie da.



IMPRESSUM

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa

Verantwortlicher Redaktor:
Alfred Ziegler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
alfred.ziegler@kirchestaefa.ch

Sekretariat Kirchgemeinde:
Kirchbühlstr. 40, 8712 Stäfa, Tel. 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch

Layout: Wolf Seemann, Ürikon
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Redaktionsschluss für Nr. 9.1 (30. Aug. bis 12. Sept.)
bis Dienstag, 13. August, 8.00 Uhr per Mail an
reformiert.staefa@kirchestaefa.ch

PFARRPERSONEN

Monika Götte – Pfarrkreis Mitte
Tel. 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch

Martin Scheidegger – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 65 | martin.scheidegger@kirchestaefa.ch

Michael Stollwerk – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 66 | michael.stollwerk@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner – Pfarrkreis West
Tel. 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Dr. Arnold Egli
Tel. 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch